

Arbeitshilfe

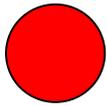
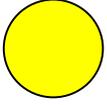
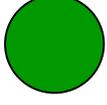
Pädagogische Gefährdungsbeurteilung Schulsport

Bei der Einschätzung des Risikos spielen die Eintrittswahrscheinlichkeit und die mögliche Schadensschwere eine wesentliche Rolle. Mit Hilfe der Risikomatrix kann der notwendige Handlungsbedarf bei der Unterrichtsvorbereitung abgeleitet werden.

Matrix zur Risikoabschätzung im Schulsport

Schadens- schwere		Keine gesund- heitlichen Folgen		Bagatellfolgen (Schulbesuch kann fortgesetzt werden)		Mäßig schwere Folgen (Schulbesuch kann nicht fortgesetzt werden, ohne Dauerschäden)		Schwere Folgen (irreparable Dauerschäden möglich)		Tödliche Folgen		
		I		II		III		IV		V		
Eintritts- wahrschein- lichkeit	praktisch unmöglich	A	extrem gering	1	extrem gering	1	sehr gering	2	eher gering	3	mittel	4
	vorstellbar	B	extrem gering	1	sehr gering	2	eher gering	3	mittel	4	hoch	5
	durchaus möglich	C	sehr gering	2	eher gering	3	mittel	4	hoch	5	sehr hoch	6
	zu erwarten	D	sehr gering	2	mittel	4	hoch	5	sehr hoch	6	extrem hoch	7
	fast gewiss	E	sehr gering	2	mittel	4	sehr hoch	6	extrem hoch	7	extrem hoch	7

„Ampel-Modell“ für eine erste Grobbewertung des Risikos

	GEFAHR (Risikowerte 5 bis 7)	Das festgestellte Risiko ist nicht tolerierbar; es besteht erhebliche Gefahr. Folglich <u>müssen</u> dringend geeignete Maßnahmen zur Reduzierung des Risikos ergriffen werden.
	GRENZRISIKO (Risikowerte 4 oder 3)	Das Risiko ist unerwünscht hoch und liegt im Bereich des Grenzkrisikos. Es sind Maßnahmen zur Unfallverhütung und zur Verbesserung der Sicherheit notwendig.
	SICHERHEIT (Risikowerte 1 oder 2)	Das Risiko liegt unterhalb des Grenzkrisikos. Neben gewissenhafter Aufsichtsführung und der Einhaltung üblicher Sicherheitsstandards sind keine weiteren Maßnahmen erforderlich.